Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **47 (1981)**

Heft 113

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachdem auch die Langschläfer zur Exkursionsgruppe gestossen waren, brach der Bus Richtung Ogoz auf. Hier können die durch den Bau der Autobahn aufgeschlossenen Nagelfluhbänke des Mont Pelerin mit teilweise mergeligen und kohligen Zwischenlagen beobachtet werden.

Der nächste Halt war bei der Lokalität La Cornalle. Hier wurde durch eine Verwerfung und durch das Abgleiten der talseitigen Scholle einer der schönsten Aufschlüsse der subalpinen Molasse (Grès de la Cornalle, USM) entlang dem Genfersee freigelegt.

In Daley, der nächsten Etappe, ist die tektonisch sehr beanspruchte Geologie oberflächlich sehr schlecht sichtbar. Die schönsten Profile kamen beim Bau der Autobahn zutage, sind jedoch heute wieder von Mauern zugedeckt worden. Hier befindet sich der Grès de la Cornalle im Kontakt mit der Molasse Rouge (unt. Chatien).

Nach diesem Halt fuhr der Bus zum Restaurant La Croix in Lutry, unmittelbar in der Nähe einer grossen Störung, wo ausgiebig verpflegt werden konnte.

Nach dem Essen brachte der Bus die Exkursionsgesellschaft bis an die Paudèze. Dieser Bach hat sich auf seinem Weg hinunter in den Genfersee tief in das Gelände eingeschnitten und legt dadurch ein sehr schönes Profil durch mehrere aufeinander überschobene Abschnitte des Alpenrandes frei. In einem rund zweistündigen Fussmarsch, kombiniert mit einigen kleineren Kletterpartien, durch das landschaftlich sehr beeindruckende Tal, gelangten die Teilnehmer zum grossen Eisenbahnviadukt, wo ein letzter grosser Aufschluss der Molasse à Charbon nur noch aus der Ferne bewundert wurde.

Abschliessend fuhr der Bus nach Lausanne, wo ein Teil der Gesellschaft den Heimweg mit der Bahn antrat. Die übrigen Teilnehmer kehrten mit dem Bus zum Tagungsort zurück.

Die Jahresversammlung findet am

26./27. Juni 1982

in **Entlebuch** statt.

Das Hauptthema der Tagung und der Exkursion ist den Resultaten der Bohrung Finsterwald sowie der Geologie der Region gewidmet.